



Konsolidierte Umwelterklärung 2024  
*mit den Umweltbilanzzahlen  
des Geschäftsjahres 2023*  
nach der EMAS-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009  
in Verbindung EU(2017/1505)



Wir sind der Bernardshof



# Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Das Jugendhilfezentrum Bernardshof	5
2.1 Beschreibung der Einrichtung	5
2.2 Stakeholder Landkarte	8
2.3 Risiken und Chancen	10
3. Umweltpolitik	11
4. Umweltmanagement	12
4.1 Umwelttag 2024	14
5. Umweltaspekte, Umweltauswirkungen	20
5.1 Außenanlagen	22
5.2 Wärmeenergien	23
5.3 Strom	24
5.4 Wasser	29
5.5 Abfälle	31
5.6 Mobilität	33
5.7 CO <sub>2</sub> -Bilanz	35
5.8 Lärm	37
6. Umweltprogramme: langfristig und aktuell	38
7. Umweltbilanz im Überblick	43
8. Gültigkeitserklärung	45
9. Abkürzungsverzeichnis	46
10. Impressum	46
11. Dialog- und Ansprechpartner	47

# 1. Vorwort

---

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten nun die aktualisierte Umwelterklärung für 2024 mit den Zahlen der Umweltbilanz des Geschäftsjahres 2023 in den Händen.

Im vergangenen Jahr hat sich die Bundesregierung sowie viele Teile der Bevölkerung verstärkt mit der veränderten Situation auf dem Energiemarkt sowie der Energiekrise, welche wie glücklicherweise hinter uns lassen konnten, auseinandergesetzt.

Ein Heizungsgesetz zeigte sich stark umstritten, und kam somit nicht wie geplant in Gang. Nichtsdestotrotz müssen wir uns für die Zukunft mit verschiedenen neuen Energiequellen auseinandersetzen und diese somit viel mehr in den Focus nehmen. Hierzu gehört insbesondere die Photovoltaik-Technik oder auch die Windkraft-Technik mit Windrädern, welche zunehmend im Landschaftsbild zu sehen sind.

In den Bereichen der nahegelegenen Rheinschiene bei Bendorf wird aktuell intensiv an der Wasserstoff-Technik gearbeitet. Auch dies ist eine Möglichkeit, in der Zukunft mit neuen Energiequellen zu arbeiten und diese mehr in den Focus zu nehmen.

Auch im vergangenen Jahr fand in unserer Einrichtung der jährliche Umwelttag statt. Die Schulklassen und Wohngruppen gestalteten diesen Tag gemeinsam mit verschiedenen Projekten, welche sodann von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Schülerinnen und Schülern sowie externen Besuchern wie Jugendamtsmitarbeitern bestaunt werden konnten. Es ist toll zu erleben, wie die Kinder und Jugendlichen diese Projekte angehen und sich für umweltrelevante Themen interessieren. Für uns als Jugendhilfe-zentrum Bernardshof ist es sehr wichtig, mit den Kindern und Jugendlichen sowohl in den Wohngruppen als auch in der angeschlossenen UNESCO-Projekt-Schule am Thema Nachhaltigkeit zu arbeiten und ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie sich die Welt verändert.

Auch in diesem Jahr haben insgesamt 7 Gruppen unserer Einrichtung am neuen Event „Projekt Phoenix“ teilgenommen. Dieses Event hat die Veranstaltung d.e.r.P.o.k.a.l. ab-gelöst. Das „Projekt Phoenix“ fand an der Ostsee, mit verschiedenen erlebnispädagogischen Spielen und Aufgaben, welche ihren Focus auf Nachhaltigkeit gelegt haben, statt. Unsere stärkste Gruppe konnte einen erfolgreichen 5. Platz ergattern. Aber auch für alle anderen Gruppen galt: Dabei sein ist alles!

Die Planungen für das wassernahe Klassenzimmer sind fest abgeschlossen. Aktuell warten wir auf die Baugenehmigung des Bauamtes und werden spätestens im Frühjahr 2025 mit den Bauarbeiten beginnen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen der Lektüre unserer Umwelterklärung 2024 und mit den Umweltbilanzen des Geschäftsjahres 2023.

Dies ist das letzte Vorwort welches ich für die Umwelterklärung verfassen werde. Im kommenden Jahr wird es einen neuen Geschäftsführer im Jugendhilfezentrum Bernardshof geben. Ich bedanke mich bei Ihnen für die Mithilfe bei der Veränderung des Bernardshof in allen Bereichen der Nachhaltigkeit und freue mich, dass Sie auch weiterhin großes Interesse daran zeigen, den Umweltaspekt in der Einrichtung voranzutreiben.

Falls Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, zögern Sie nicht uns an-zurufen.



Marko Boos  
Direktor

## 2. Das Jugendhilfezentrum Bernardshof

---

### 2.1 Beschreibung der Einrichtung:

Das Jugendhilfezentrum Bernardshof ist eine Einrichtung der Jugendhilfe in Rheinland-Pfalz, in ländlich schöner Umgebung in der Eifel, vor der Stadt Mayen.



Im Jahr 1915 wurde der Katholische Erziehungsverein für die Rheinprovinz e.V. gegründet, um in der damaligen preußischen Rheinprovinz der „verlassenen und gefährdeten Jugend“ Halt und Hilfen zu bieten. Mitglieder des Vereins sind die Bistümer Köln, Aachen, Essen, Münster und Trier. Als Gesellschafter seiner KEV-Betriebsführungsgesellschaft mbH unterhält die Stiftung derzeit 3 Jugendhilfeeinrichtungen in Nordrhein-Westfalen und 1 in Rheinland-Pfalz:

- Jugendhilfezentrum Bernardshof, Mayen
- Hermann-Josef-Haus, Kall-Urft
- Maria im Tann, Aachen
- Raphaels Haus, Dormagen

Jahre 1928 wurde das Jugendhilfezentrum Bernardshof erbaut und seitdem mehrfach erweitert. Auf dem ca. 13 ha großen Areal befinden sich 14 freistehende Gebäude. Hervorzuheben ist der zentrale Gebäudekomplex, im Nachfolgenden immer als „Haupthaus“ bezeichnet, in dem sich unter anderem ein Teil der Schule, die Küche

mit Cafeteria, die Verwaltung, die Hauswirtschaft, die Haustechnik, die Kapelle, der Festsaal, eine stationäre Wohngruppe und zwei Tagesgruppen befinden. In den westlich davon befindlichen Wohngebäuden leben die Kinder und Jugendlichen in Wohngruppen zusammen. In östlicher Richtung befindet sich das Josef-Haus, ein dreigeschossiges Gruppenhaus, in dem sich auch Therapie- und Freizeiträume befinden. Schräg gegenüber von dem Hauptportal befindet sich die heimeigene Turnhalle, der Ausbildungsbereich beginnt bei der Einfahrt mit der Gärtnerei. Die Malerei, Schreinerei und Schlosserei befinden sich im Tal des Jugendhilfezentrum Bernardshof, an der Nette. Ebenfalls gibt es hier eine weitere Wohngruppe. An diese schließt sich die Reitanlage mit Stallungen und einem Streichelzoo an.

Mit zum Bernardshofgelände gehören Felder, Pferdekoppeln, Wiesen, Brachlandschaften, ein Sportplatz, der Schulgarten mit Insektenhotel, ein Skater-Park mit Street Soccer Cage und Boule Platz, ein Hochseilgarten, Spielplätze mit Motorik Strecken, Trampolin, Volleyballplatz und aktuell in Entstehung unser Wasserspielplatz. Außerdem gibt es 5 weitere Außenstellen in der näheren Umgebung.

Die Tagesgruppe Janus in Kürrenberg (Eigentum)  
Adresse: Hauptstraße 76, 56727 Mayen



Die Intensivgruppe Avengers Mendig (Eigentum)  
Adresse: Mühlenstraße 4, 56743 Mendig



Die Mädchengruppe Mayen (Mietobjekt)  
Adresse: Frankenstraße 33, 56727 Mayen



Das Jugendhilfezentrum Bernardshof ist eine Einrichtung der Jugendhilfe. Es werden für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unterschiedliche Hilfen angeboten. Die individuell bedarfsgerechten Hilfskonzepte werden im Rahmen der Fördermöglichkeiten in den Bereichen stationäre, teilstationäre und ambulante Hilfe zur Erziehung organisiert.

Eine Intensivbetreuung sowie therapeutische, heilpädagogische und erlebnispädagogische Maßnahmen gehören ebenso zu unserem Konzept.

In Abstimmung mit den Kindern und Jugendlichen, ihren Sorgeberechtigten und den Jugendämtern werden die Hilfemaßnahmen individuell und differenziert ausgewählt.

Momentan sind ca. 193 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jugendhilfezentrum Bernardshof in Vollzeit beschäftigt. Dabei arbeiten unterschiedliche Berufsgruppen zusammen (Erzieher, Dipl.-Sozialpädagogen, Heilerziehungspfleger, Lehrkräfte in der Schule, Dipl.-Psychologen, Heilpädagogen, Handwerksmeister in den verschiedenen Werkstätten etc.). Durch einen hohen Fachkräfteanteil wird die Qualität der Arbeit mit der Klientel sichergestellt.

Im Jugendhilfezentrum Bernardshof werden derzeit ca. 122 Kinder und Jugendliche stationär, ca. 50 im teilstationären Bereich und 83 im Rahmen einer SPFH betreut. Ca. 15 externe und 20 interne Auszubildende absolvieren derzeit eine Ausbildungsmaßnahme in der Einrichtung. Die heimeigene UPS Förderschule besuchen ca. 105 Schülerinnen und Schüler. So befinden sich täglich ca. 200 Kinder und Jugendliche auf dem Gelände der Einrichtung.

Das Jugendhilfezentrum Bernardshof ist heute eine Jugendhilfeeinrichtung mit vernetzten Fördermöglichkeiten in ambulanter, teilstationärer und stationärer Form. Dabei stehen insbesondere lösungsorientierte, präventive und partizipative Angebote im Vordergrund.

## 2.2 Stakeholder Landkarte, Risiken und Chancen

---

Mit Stakeholder (auch Anspruchsgruppen) werden alle Personen, Gruppen oder Institutionen bezeichnet, die von den Aktivitäten eines Unternehmens direkt oder indirekt betroffen sind oder die irgendein Interesse an diesen Aktivitäten haben. Die Stakeholder versuchen auf das Unternehmen Einfluss zu nehmen.

Nach dem Stakeholder-Ansatz oder Stakeholder-Modell sollen Unternehmen ihre Stakeholder und deren Erwartungen und Anforderungen kennen und berücksichtigen. Demnach werden der Zweck, die Ziele und die Strategie eines Unternehmens darauf ausgerichtet, dass die Interessen, Erwartungen und Ansprüche der wichtigen und einflussreichen Stakeholder erfüllt werden.

Dazu wird eine Stakeholder-Landkarte erstellt, die eine gute Übersicht bietet.

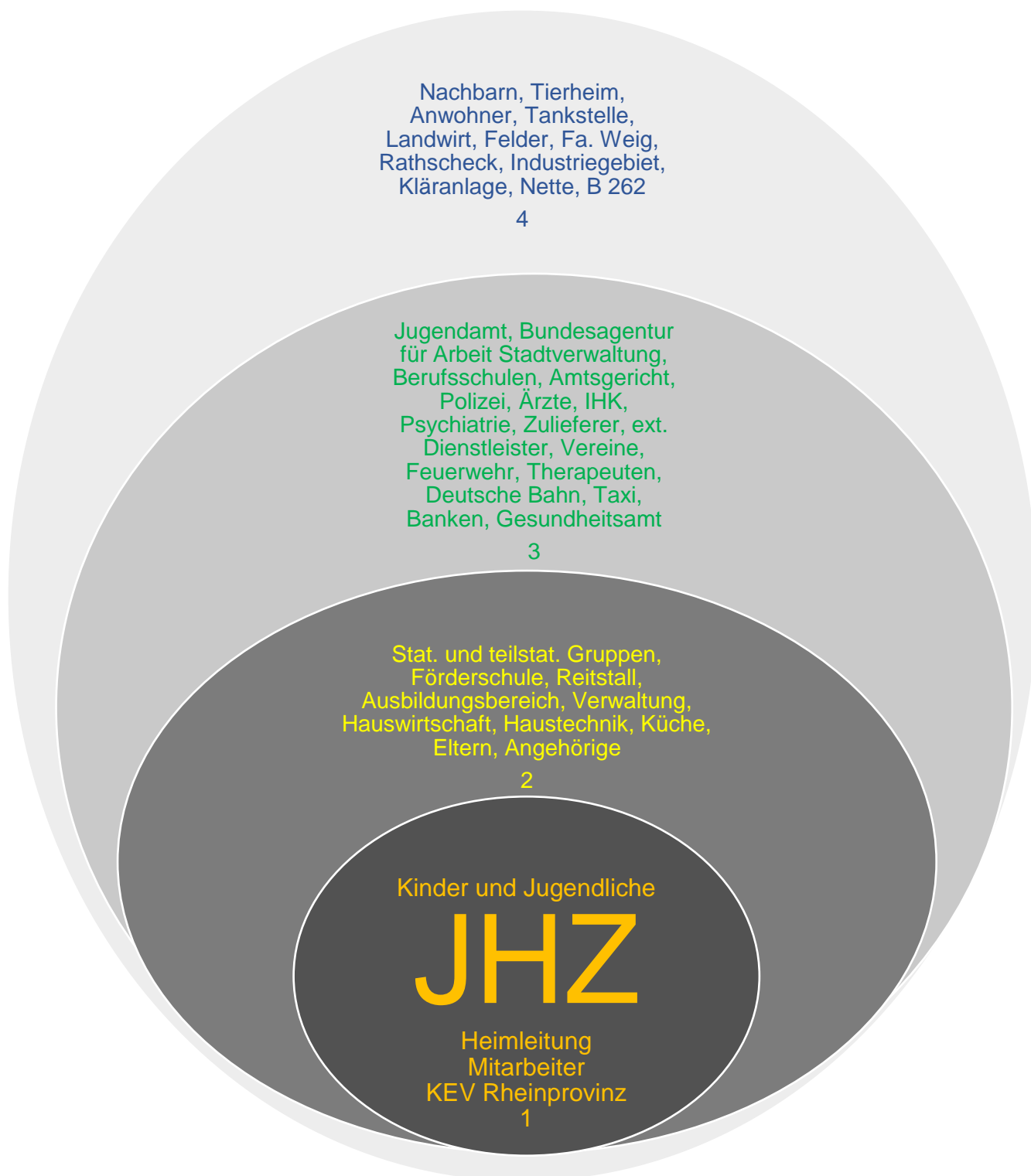
Christliche Werte leiten das Handeln des Jugendhilfezentrum Bernardshof: Wir pflegen einen vertrauensvollen, wertschätzenden und transparenten Umgang mit all unseren Stakeholdern. Wir gehen dabei behutsam mit uns selbst, den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen und schließlich auch mit der Umwelt um. Durch unsere Angebotsstruktur und Akzeptanz des Einzelnen möchten wir eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zum Ausdruck bringen.

Der kontinuierliche Dialog mit den Stakeholdern ist ein wichtiger Bestandteil unserer verantwortungsvollen und pädagogischen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und letztlich auch der Zukunft des Jugendhilfezentrum Bernardshof. Die Stakeholder-Landkarte verdeutlicht unser weitreichendes Interaktionsnetz. Im engeren Wirkungskreis (1) befinden sich vor allem die Kinder und Jugendlichen, die Mitarbeiterschaft, die Geschäftsführung und der Träger der Einrichtung.

Im weiteren Kreis (2) ist zu erkennen, in welchen Arbeitsbereichen die Pädagogik organisiert wird.

Im dritten Kreis (3) steht an erster Stelle das Jugendamt. Von dort erhalten wir in erster Linie unsere Erziehungsaufträge. Daher stehen wir hier immer im engen Kontakt, um den Zukunftsprozess unserer Schutzbefohlenen zu reflektieren und positiv ihre Zukunft zu gestalten. Organisiert wird der Austausch durch Hilfeplangespräche, Fachgespräche und telefonische Kontakte. Weiterhin befinden sich in diesem Kreis alle Institutionen und Dienstleister, die das Jugendhilfezentrum Bernardshof benötigt, um den Förderungsprozess optimal gestalten zu können.

Auf weiterer Ebene (4) stehen unsere Nachbarn und andere Interessierte, die in irgendeiner Weise Kontakt und Verbindung mit der Einrichtung haben. Aus der Übersicht ist zu erkennen, wie die einzelnen Stakeholder mit dem Bernardshof in Verbindung stehen.



## 2.3 Chancen und Risiken:

---

Für das betriebliche Umweltmanagement und dessen Zielerreichung ergeben sich aus der Analyse des oben dargestellten Kontextes, der interessierten Parteien sowie der Identifikation der Umweltaspekte verschiedene Risiken und Chancen. Durch die Analyse und Bewertung des Umweltteams mit Einbezug des jeweiligen Selbstverständnisses und Achtung des Leitbildes wird eine große Chance für die erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen und Zielen im Rahmen des betrieblichen Umweltmanagements gebildet und gewährleistet. Gleichzeitig bergen sie die Gefahr von Frustration, sollten Maßnahmen nicht in einem entsprechenden Zeithorizont umgesetzt werden können, was zum Beispiel an verschiedenen Rahmenbedingungen, wie Ressourcenausstattung, rechtliche Vorgaben oder auch an Zuständigkeiten anderer Institutionen liegen kann. Dennoch hat sich gezeigt, dass durch die Hinweise und Anregungen der Beteiligten neue Impulse in das Umweltmanagement eingebracht werden.

Die in unserem Kontext betrachteten Umweltaspekte werden durch verschiedene Chancen und Risiken beeinflusst. Beispielsweise durch Kostensteigerungen oder durch neue rechtliche Rahmenbedingungen, (Beispiel: Nur noch Einzelzimmer können für unser Klientel durch die Kostenträger finanziert werden). Diese Chancen und Risiken werden im großen Maße durch bestehende Verpflichtungen sowie Erfordernisse und Erwartungen unserer Stakeholder-innen bestimmt. Wir berücksichtigen diese Tatsache in der Bewertung der für uns relevanten direkten und indirekten Umweltaspekte.

Die bindenden Verpflichtungen werden daraus ermittelt und der Handlungsbedarf abgeleitet. Die Evaluierung erfolgt jährlich.

### 3. Umweltpolitik

---

Die Umsetzung einer aktiven Umweltpolitik ist im Werteverständnis des Jugendhilfezentrum Bernardshof selbstverständlich. Deshalb haben wir es uns zum Ziel gesetzt, neben unserer täglichen Arbeit den Schutz der Umwelt zu beachten und vorzuleben. Vom umweltschonenden Reinigungsmittel bis hin zur energiesparenden Beleuchtung wird auf Ressourcenschutz geachtet. Dass wir den Umweltschutz in unserem Arbeitsalltag umsetzen wollen, haben wir in unseren Umwelleitlinien festgelegt. Wir verfolgen diese Ziele insbesondere auch in unserer Einrichtung und versuchen zu verwirklichen, was wir zur Förderung einer dauerhaft umweltgerechten Entwicklung benötigen. Hierzu nutzen wir ein Umweltmanagementsystem, das unsere Verpflichtung zur Einhaltung rechtskonform zu arbeiten, sicherstellt.

Als dessen Grundlage dienen unsere Umwelleitlinien. Daraus leitet sich der konsequente und langjährige Weg der ständigen Weiterentwicklung ab. Es gilt immer wieder neue Impulse zu setzen, um gelebte Verantwortung im täglichen Handeln zu sichern. Für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter ist die Glaubwürdigkeit entscheidend, nur so können wir auch in diesem Punkt ein verlässlicher Partner sein. Das ökologische Prinzip des Jugendhilfezentrum Bernardshof folgt der Reihenfolge, zunächst Umweltbelastungen zu vermeiden bzw. zu reduzieren, aufgeführt in der Liste am Ende des 5. Kapitels zu den Umweltaspekten.

Um eine Reduzierung von Schadstoffen zu erreichen, wird jährlich eine Umweltbilanz erstellt. Hier wird schnell erkannt, ob Korrekturmaßnahmen eingerichtet werden müssen. Neben dem Einsatz zertifizierter umweltfreundlicher Materialien sind es vor allem die durchgeführten Energieeffizienzanalysen, niedergeschrieben in der Input-Output-Bilanz, aus der weitere Korrekturmaßnahmen erörtert, abgeleitet und im Umweltprogramm mit aufgenommen werden. Verankert im Leitbild des Jugendhilfezentrum Bernardshof, setzen sich seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Ziel:

1. Die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und zu pflegen,
2. die nachhaltige Entwicklung zu fördern und
3. den Umweltschutz als Selbstverständlichkeit im Denken und Handeln aller zu verankern.

Die Weiterentwicklung des Jugendhilfezentrum Bernardshof hat immer etwas mit Ressourcenschonung, Wirtschaftlichkeit und Innovationen zu tun. Mit kreativen Lösungen wollen wir auch in Zukunft einen wirksamen Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten.

## 4. Umweltmanagement

---

Das Jugendhilfezentrum Bernardshof hat ein integriertes Umweltmanagementsystem eingeführt, das den Vorgaben der DIN EN ISO 14001 entspricht. Die Integration liefert permanente Synergieeffekte und vermeidet damit unnötige Redundanzen. Die Umsetzung und Akzeptanz bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erhöhen sich dadurch beträchtlich. Die Grundlagen der integrierten Systeme sind in einem Umweltmanagementhandbuch beschrieben. Die tägliche Steuerung erfolgt über mitgeltende Unterlagen, zum Beispiel Arbeitsanweisungen, Formulare, Checklisten und Aufzeichnungen. Die Weiterentwicklung aller Prozesse wird durch den kontinuierlichen Verbesserungsprozess, das Reklamationswesen, Fehlersteuerung, Vorschlagswesen und regelmäßige Lieferantenbefragungen sowie ein permanentes internes Auditsystem betrieben. Im Rahmen des Managementsystems ist ein zentraler Umweltbeauftragter bestellt, der direkt der Geschäftsführung zugeordnet ist. Die Steuerung des integrierten Umweltmanagementsystems obliegt dem Umweltteam, in denen Personen aus allen Bereichen des Jugendhilfezentrum Bernardshof mitwirken.

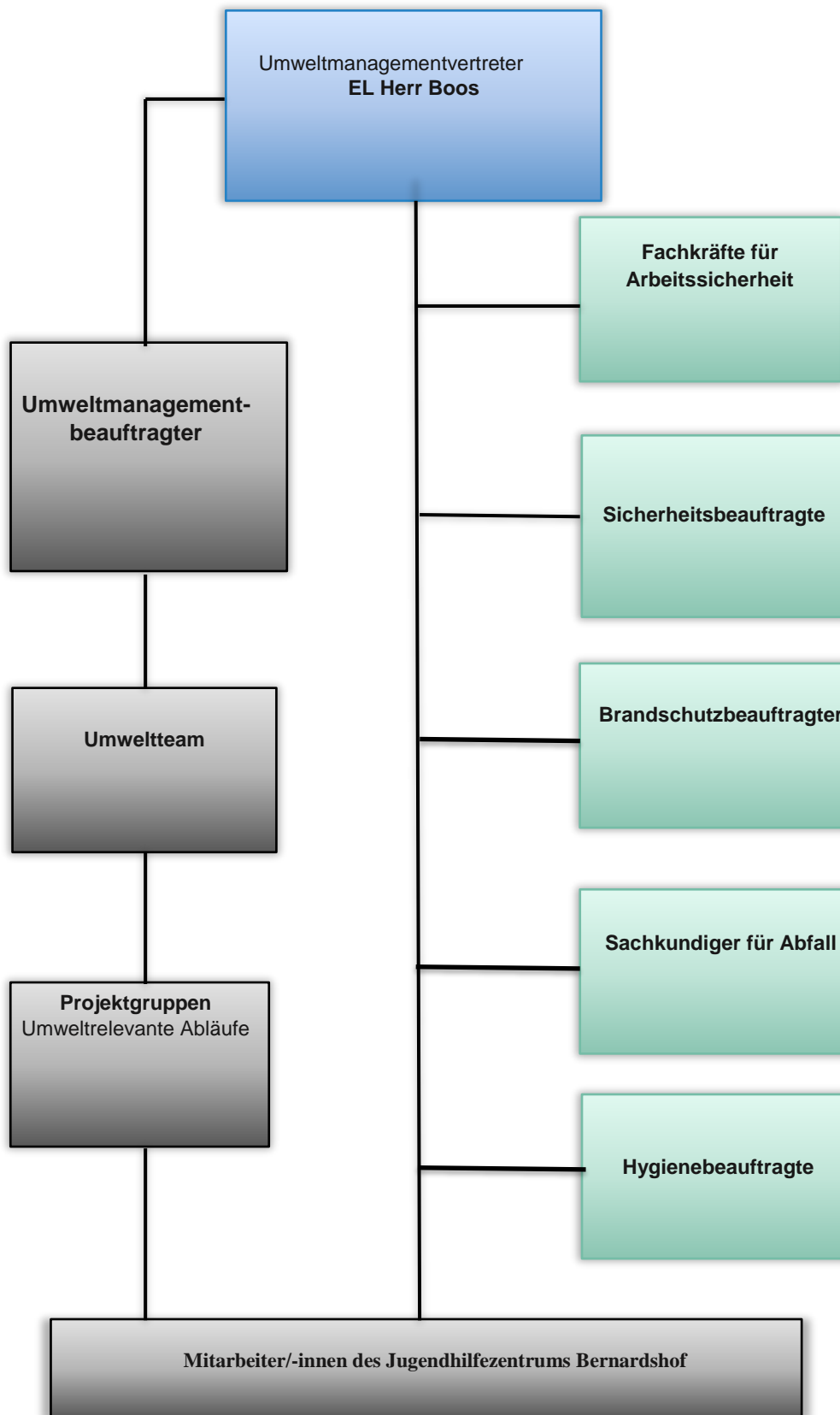
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, sich aktiv in das Umweltengagement einzubringen. EMAS ist damit ein Modell zur nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung einer Einrichtung geworden, dass das Jugendhilfezentrum Bernardshof weiterhin durch Teilnahme unterstützt. Das Umweltmanagementsystem des Jugendhilfezentrum Bernardshof ist in einem Umwelthandbuch dokumentiert und gewährleistet, dass alle technischen, kaufmännischen und organisatorischen Tätigkeiten, die Auswirkungen auf die Umwelt haben, geplant, gesteuert und überwacht werden.

Die Unternehmensleitung verpflichtet zudem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre Tätigkeiten an den Anweisungen des Umwelthandbuchs auszurichten, um sicherzustellen, dass das Unternehmen einen vorbildlichen Beitrag zum Schutz unserer natürlichen Lebensbedingungen leistet. Das System selbst wird jährlich auditiert und durch die Geschäftsleitung bewertet. Eine vollständige Umweltbetriebsprüfung erfolgte somit im Jahr 2023.

Das ganzheitliche System setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:

- Umweltmanagement-Handbuch (UMH),
- Umweltprogramm, Umwelterklärung,
- Umweltziele, Aktionen, Projekte, Umweltaspekte,
- Umweltteam, Umweltmanagementbeauftragter,
- Verantwortliche Umweltmanagement-Reviews,
- interne und externe Audits

# Umweltorganigramm des Jugendhilfezentrum Bernardshof 2023



## 4.1 Umweltag 2024

---

Am 16.05.2024 fand unser Umweltag statt. In diesem Jahr wurden durch die verschiedenen Klassenstufen der UPS Förderschule wieder viele verschiedene umweltbezogene Themenbereiche in einer Projektwoche erarbeitet und vorbereitet. Am Umweltag wurden dann die Projekte für alle Schüler anschaulich dargestellt und von den Schülern moderiert. Ein Ablaufplan sorgte dafür, dass alle Projekte für jeden Schüler in Verbindung mit einer Präsentation zu besichtigen war

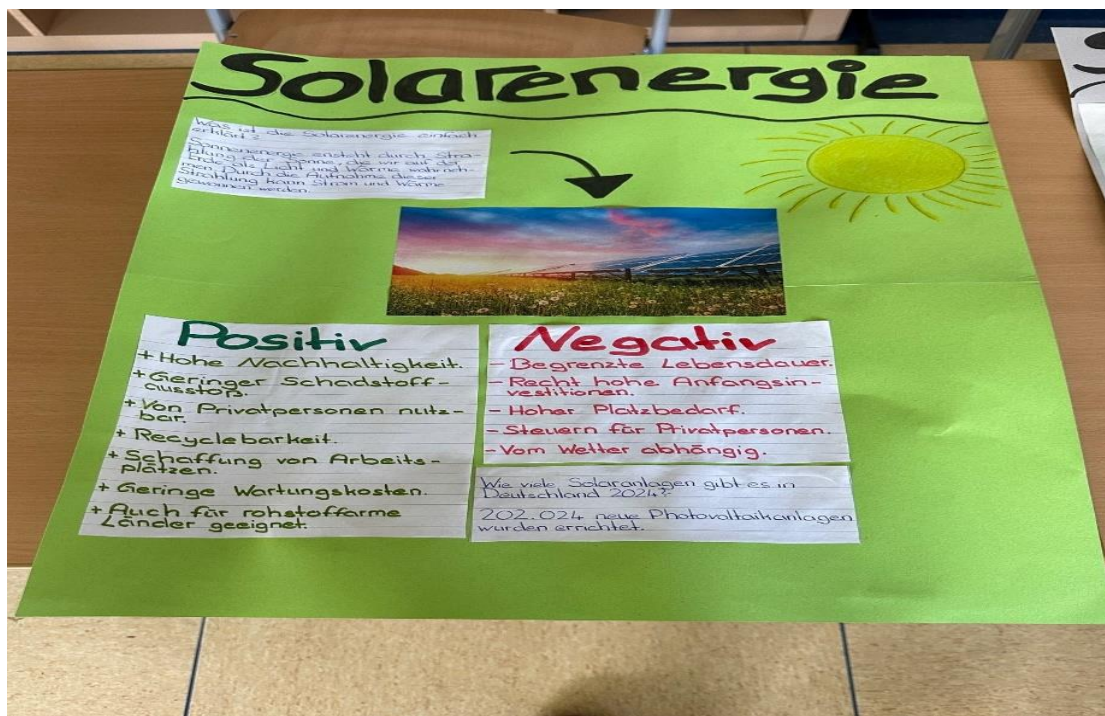
Klasse InTag 1: Papier wiederverwenden:



## Klasse InTag2: Recycling: Besuch des Wertstoffhofes in Mayen



## Klasse InTag3: Erneuerbare Energie:



Klasse InTag4: Müllsammelaktion Wald:



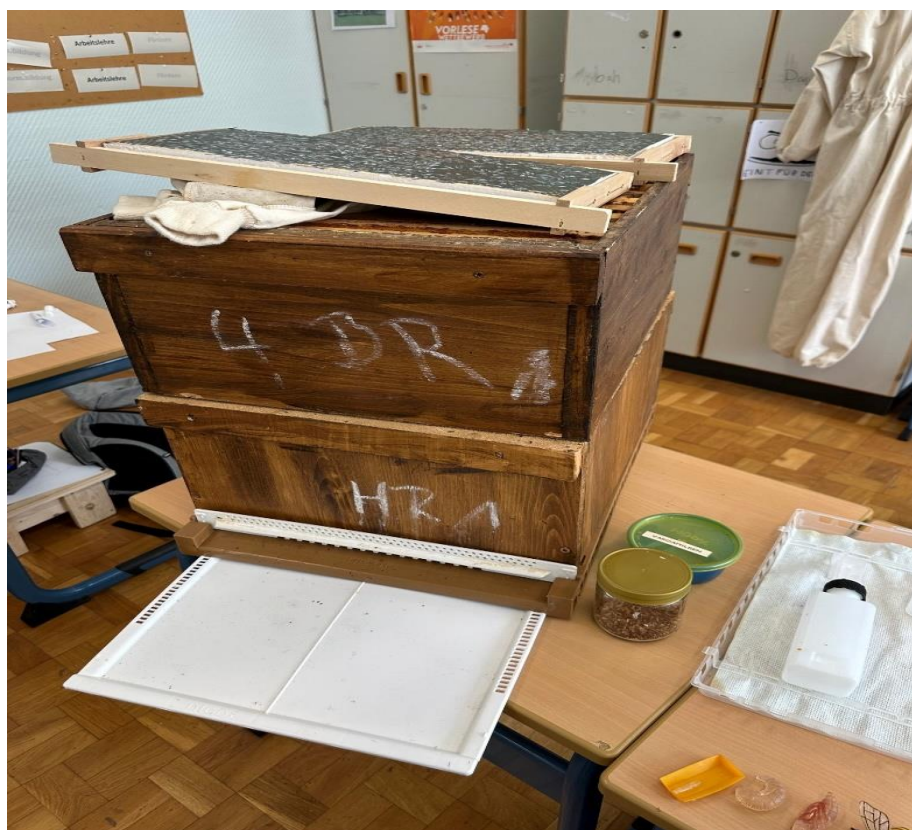
Klasse PS1: Bau eines Weidentipis:



Klasse ORI1: Möbel Upcycling: Aus Alt mach Neu.



Klasse OS1: Die Biene – mehr nur als Honig: Fortlaufendes Projekt.



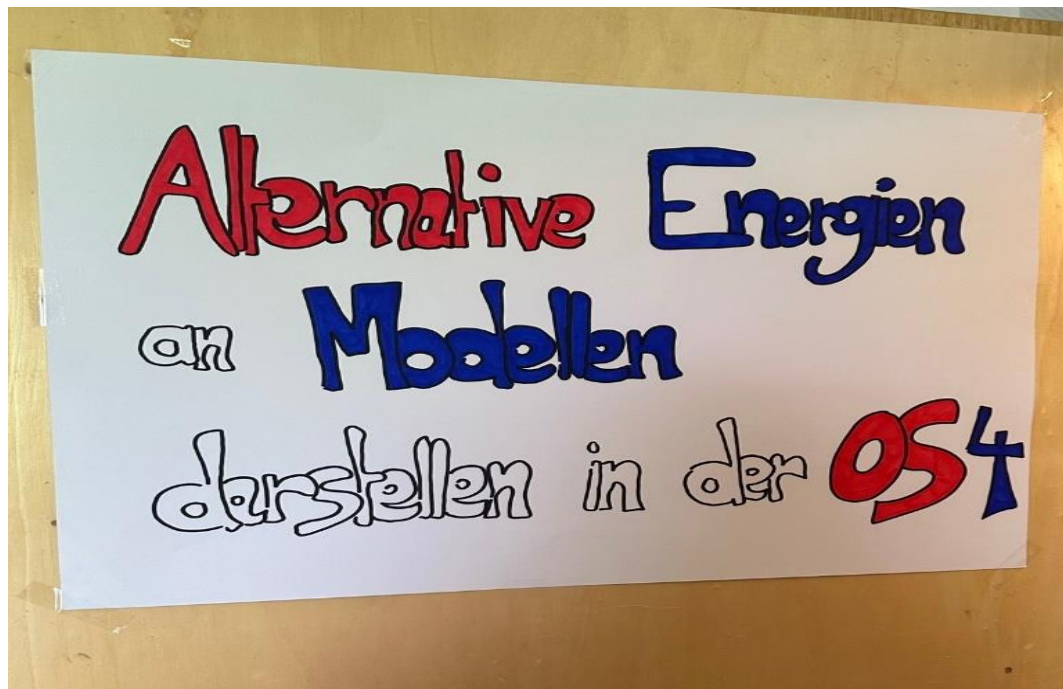
Klasse OS2: Bienenwachstücher:



Klasse OS3: Unser Plastikmüll:



Klasse OS4: Alternative Energien:



---

## 5. Umweltaspekte, Umweltauswirkungen

Die direkten und indirekten Umweltaspekte mit bedeutenden Umweltauswirkungen ergeben sich aus der täglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in der Einrichtung. Direkte Umweltaspekte beziehen sich auf die vom Jugendhilfezentrum Bernardshof unmittelbar beeinflussbaren Faktoren, wie beispielsweise den Einsatz von Heizenergie und die Nutzung von Strom und Wasser, auch der regionale Einkauf spielt hier eine Rolle.

Indirekte Umweltaspekte stehen in Verbindung mit beispielsweise der Verkehrsmittelnutzung der Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter oder die Inanspruchnahme der Lieferanten von Materiallieferungen als Logistikdienstleistung. Bei genauer Betrachtung der aktuellen Umweltbilanz 2024 mit den Zahlen aus dem Jahr 2023 und einem Bezug zu den vorangegangenen Jahren, fallen einige Bilanzpunkte positiv auf. Hierzu schauen Sie sich bitte in Kapitel 7 die Auflistung unter der Grafik an. Maßnahmen, die zur Klärung von signifikanten negativen Veränderungen dienen, müssen zeitnah durchgeführt werden. Sollte jedoch einmal eine Beschreibung für abweichende Zustände aus verschiedenen Gründen nicht möglich sein, wird dies nach bestem Gewissen beschrieben und erörtert. Im Rahmen der Umweltbetriebsprüfung werden jährlich Umweltauswirkungen erhoben und anschließend nachfolgenden Kriterien bewertet:

- Einhaltung der Normen des Umweltrechts
- Allgemeine Einschätzung eines Umweltproblems
- Quantifizierung der Umweltauswirkungen
- Technische bzw. wirtschaftliche Machbarkeit von Verbesserungen
- Bewertung des Risiko-/Störfallpotentials
- Bewusstseinsbildung, Integration im pädagogischen Alltag

Mit Hilfe des Umweltteams werden regelmäßig die Umweltauswirkungen des Jugendhilfezentrum Bernardshof bewertet: Hier ist das Ziel, Veränderungen in Richtung einer Verbesserung zu steuern. Zentral wird hierzu das Umweltprogramm genutzt. Im Folgenden werden einige Aspekte genannt, die fortlaufend Potential besitzen, optimiert zu werden:

- Verkehr: Fahrten mit dem Dienstfahrzeug
- Einsparung von Strom, Beispiel: Anschaffung neuer Elektrogeräte
- Einsparung von Wasser, auch Nutzerverhalten
- Einsparung von Wärme, auch Nutzerverhalten
- Umweltpolitik und Umweltpädagogik mit den Kindern und Jugendlichen  
Stichwort ökologisches Gesamtkonzept
- Trennung von Abfall
- Verwendung von umweltfreundlicheren Reinigungsprodukten und Produkten im Bürobereich
- Gestaltung Außengelände
- Flächenversiegelung bei Bauarbeiten
- Einkauf umweltschonender Produkte für unsere Werkstätten, kontinuierliche Substitutionsprüfungen

## 5.1 Außenanlagen

Der Indikator in diesem Bereich ist der Flächenverbrauch an bebauter Fläche. Daher wird die gesamte Fläche aus der Summe der versiegelten und teilversiegelten Fläche gebildet. In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass bei jedem Vorhaben in Bezug auf die Fläche im Vorfeld auch weitergehende Überlegungen angestellt werden, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen. Kompensierende Maßnahmen, wie beispielsweise die Errichtung eines Insektenhotels, das Anlegen einer Blumenwiese und einem Schulgarten oder das Pflanzen von Obstbäumen und das Entsiegeln von nicht mehr benötigten Flächen, werden so herangezogen.

### Unsere Ziele:

- Anteil der wasserdurchlässigen Flächen bei Bauvorhaben beachten.
- Grundlage sind 103.172 qm unversiegelte Fläche.
- Arten- und Biotopvielfalt schützen



Flächennutzung		2020	
		m <sup>2</sup>	%
Grundstücksgröße		120.086	100
Versiegelt (1)		16.225	13,5
Teilversegelt (2)		689	0,6
Unversiegelt (3)		103.172	86
Aufteilung unversiegelte Fläche:		103.172	-----
Rasen		47.582	46
Naturbelassene Wiese		20.716	20
Brachland		23.757	23
Zier/Anbaupflanzen		9.816	9,5
Sonstiges		1.301	1,3

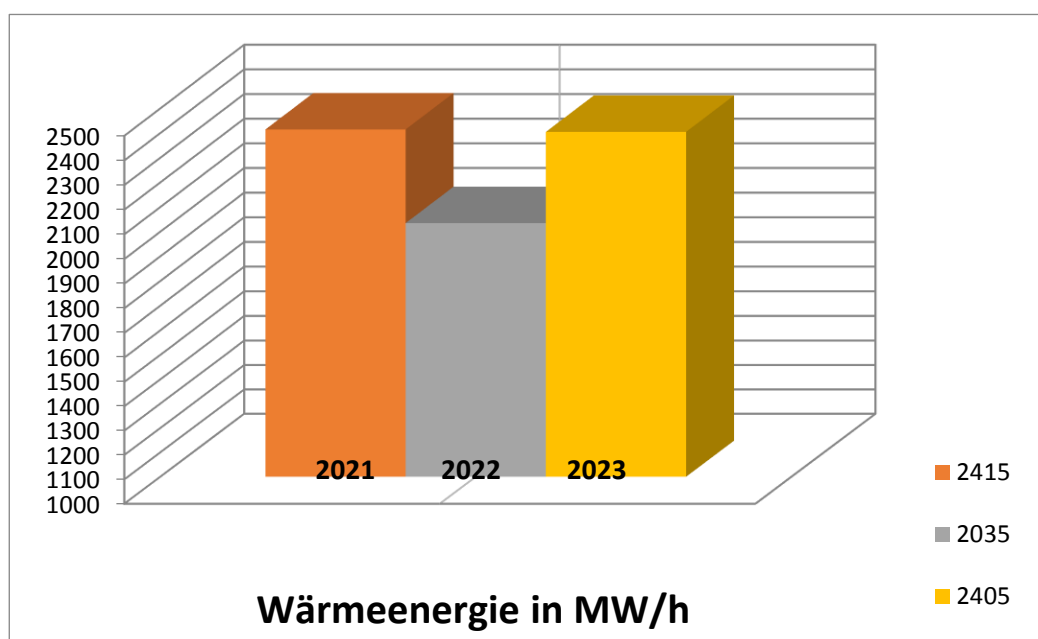
## 5.2 Wärmeenergien

---

Dafür sorgt die im Jahr 2016 neu installierte Heizzentrale im Haupthaus mit zwei Gasbrennern zur Spitzenlastbedienung mit einer Leistung von 1600 kW und einem BHKW von 50 kW Strom: elektrische Leistung; und 96 kW thermische Leistung. Der Verbrauch soll durch die neue Technik optimiert und reduziert werden.

Im aktuellem Jahr wurde wieder ein weiteres großes Bauprojekt zur Optimierung der CO<sub>2</sub> Emission begonnen. Die ehemalige Klausur im Gebäude des Haupthauses wird umfangreich renoviert. So werden neue Fenster mit Rollläden und der Dachboden neu isoliert. Hier sollen langfristig Energiekosten eingespart werden. Da der Gebäudeteil unter Denkmalschutz steht, werden viele Entscheidungen in Absprache mit der Denkmalschutzbehörde abgesprochen. Der Gebäudeteil soll später einer neuen Wohngruppe zur Verfügung stehen.

In dem folgenden Diagramm ist der Verbrauch der Gesamteinrichtung graphisch dargestellt.



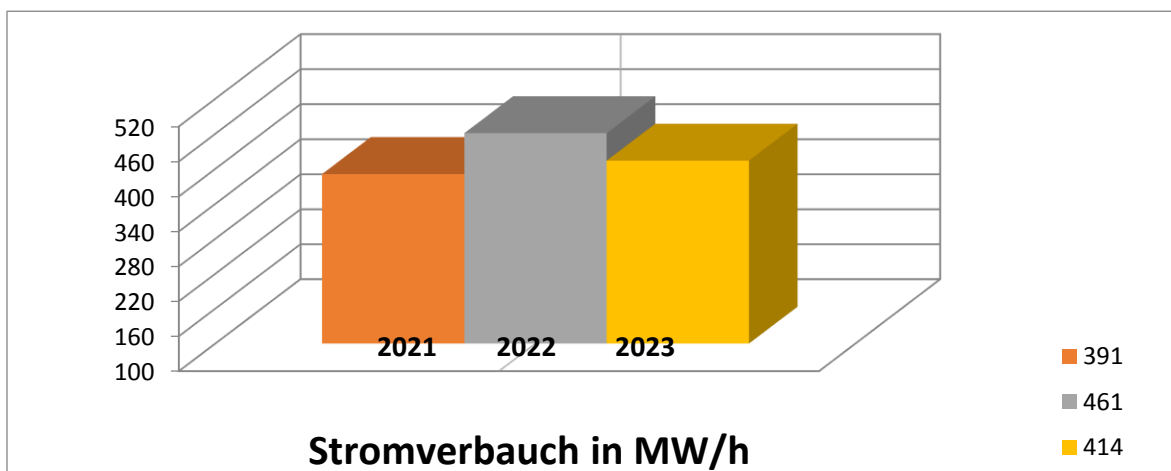
Hier nun die differenzierten Zahlen aus der Bilanz:

	Datenquelle	Einheit	Datengüte	2021	2022	2023
<b>Wärmeenergie JHZ gesamt</b>						
Wärmeenergieverbrauch gesamt	Ablesung	MWh	E	2399	2030	2405
Gradtagzahl GTZ 20/15 für 2021	Internet			0,91	0,88	0,82
Wärmeenergieverbrauch bereinigt		MWh	R	2.197	1786	1972
je Jugendlicher		MWh	R	11,56	9,96	7,57
Je Mitarbeiter		MWh	R	2,27	1,94	2,49
Wärmeverbrauch beheizte Fläche pro m <sup>2</sup> En3		kWh/m <sup>2</sup>	R	112,98	95,56	113,24
Wärmekosten	Verwaltung	Euro	E	137.309 €	114.649 €	166.795 €
<b>Heizzentrale BHKW: Haupthaus und Schule, darunter auch Gärtnerei und Josefhaus</b>						
Wärmeenergieverbrauch	Ablesung	MWh	E	1765	1489	1823
Wärmeenergieverbrauch bereinigt	4.1.9	MWh	R	1606	1310	1495
Wärmeverbrauch beheizte Fläche pro m <sup>2</sup>		kWh/m <sup>2</sup>	R	104	88	107
Wärmekosten	4.1	Euro	E	95.329 €	80.406 €	107.557 €
<b>Gärtnerei</b>						
Wärmeenergieverbrauch	Ablesung	MWh	E	79	69	73
Wärmeenergieverbrauch bereinigt		MWh	R	72		72
Wärmeverbrauch beheizte Fläche pro m <sup>2</sup>		kWh/m <sup>2</sup>	R	102	89	94
Wärmekosten	Verwaltung	Euro	E	#####	3.726,00 €	4.307,00 €
<b>Josefhaus</b>						
Wärmeenergieverbrauch	Ablesung	MWh	E	263	234	211
Wärmeenergieverbrauch bereinigt		MWh	R	239	206	173
Wärmeverbrauch beheizte Fläche pro m <sup>2</sup>		kWh/m <sup>2</sup>	R	125	111	100
Wärmekosten	Verwaltung	Euro	E	14.204 €	12.636 €	12.449 €
<b>Werkstätten im Tal/Reitstall/Ein Gruppenhaus</b>						
Wärmeenergieverbrauch	Ablesung	MWh	R	450	392	445
Wärmeenergieverbrauch bereinigt		MWh	R	409		410
Wärmeverbrauch beheizte Fläche pro m <sup>2</sup>		kWh/m <sup>2</sup>	R	182	159	180
Wärmekosten	Verwaltung	Euro	E	31.050 €	27.048 €	48.505 €

<b>Kürrenberg: Ab Juni 23 Bezug durch TG Polch</b>				<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Wärmeenergieverbrauch	Ablesung	MWh	E	59	50	43
Wärmeenergieverbrauch bereinigt		MWh	R	53,36	44,00	35,26
Wärmeverbrauch beheizte Fläche pro m <sup>2</sup>		kWh/m <sup>2</sup>	R	164,72	140,45	120,79
Wärmekosten	Verwaltung	Euro	E	3.113 €	2.117 €	2.537 €
<b>Niedermendig Mädchengruppe</b>				<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
	Datenquelle	Einheit	Datengüte			
Wärmeenergieverbrauch	Ablesung	MWh	E	41	29	26
Wärmeenergieverbrauch bereinigt		MWh	R	37	26	21
Wärmeverbrauchbeheizte Fläche pro m <sup>2</sup>		kWh/m <sup>2</sup>	R	102,67	73,05	65,49
Wärmekosten	Verwaltung	Euro	E	2.519 €	1.231 €	1.534 €
<b>Haus im Möhren ab 01/24</b>				<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Wärmeenergieverbrauch	Ablesung	MWh	S			
Wärmeenergieverbrauch bereinigt		MWh	R			
Wärmeverbrauch beheizte Fläche pro m <sup>2</sup>		kWh/m <sup>2</sup>	R			
Wärmekosten	Verwaltung	Euro	E			
<b>Tg. Polch: Mietende Juni 2023</b>				<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Wärmeenergieverbrauch	Ablesung	MWh	S	43	35	15
Wärmeenergieverbrauch bereinigt		MWh	R	38,80	30,80	12,30
Wärmeverbrauch beheizte Fläche pro m <sup>2</sup>		kWh/m <sup>2</sup>	R	177,67	145,83	62,50
Wärmekosten	Verwaltung	Euro	E	2.400 €	1.460 €	885 €
<b>Int. MG Mayen</b>				<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Wärmeenergieverbrauch	Ablesung	MWh	S	42	35	53
Wärmeenergieverbrauch bereinigt		MWh	R	38,22	30,45	43,46
Wärmeverbrauch beheizte Fläche pro m <sup>2</sup>		kWh/m <sup>2</sup>	R	190,91	157,27	240,91
Wärmekosten	Verwaltung	Euro	E	2.898 €	2.387 €	5.777 €

## 5.3 Strom

Der Stromverbrauch im Geschäftsjahr 2023 ist leicht gesunken.



Hier nun die differenzierten Zahlen aus der Bilanz:

Strom	Datenquelle	Einheit	Datengüte	2021	2022	2023
Stromverbrauch gesamte Einrichtung	Ablesung	MWh	R	390	461	414
Stromkosten gesamt	Verwaltung	€	R	53.730 €	47.936 €	45.265 €
je Jugendlicher		MWh	R	1,88	2,26	1,30
je Mitarbeiter		MWh	R	0,37	0,44	0,43
<b>Bernardshof</b>				<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Stromverbrauch gesamtes Bernardshofgelände, abzüglich des eingespeisten Stroms	Rechnung	MWh	E	369	430	395
Produzierter Strom BHKW Gas	Ablesung	MWh	E	326	305	317
Produzierter Strom BHKW Öl	Ablesung	MWh	E	11,03	13	13
Eingespeister Strom von beiden BHKW's	Ablesung	MWh	E	69,73	73	50
Stromspitze		kWh	R	139	137	138
Eingekaufter Strom Gelände Mayen	Rechnung	MW/h	R	102	185	115
Stromkosten	Verwaltung	Euro	E	47.854 €	42.349 €	38.995 €

<b>TG Kürrenberg: ab Juni 23 Bezug von TG Polch</b>				<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Stromverbrauch gesamt	Ablesung	MWh	E	1,63	1	2
Stromkosten	Verwaltung	Euro	E	531 €	126 €	780 €
<b>Niedermendig / Mädchen</b>	<b>Datenquelle</b>	<b>Einheit</b>	<b>Datengüte</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Stromverbrauch gesamt	Ablesung	MWh	E	6,88	7	7
Stromkosten	Verwaltung	Euro	E	1.936 €	2.161 €	2.280 €
<b>Haus im Möhren ab 01/24</b>				<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Stromverbrauch gesamt	Ablesung	MWh	E			
Stromkosten	Verwaltung	Euro	E			
<b>TG Polch: Mietende Juni 23</b>				<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Stromverbrauch gesamt	Ablesung	MWh	E	2,07	2	1
Stromkosten	Verwaltung	Euro	E	648 €	700 €	480 €
<b>Mayen Mädchengruppe, Frankenstraße</b>				<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Stromverbrauch gesamt	Ablesung	MWh	E	9,9	8	9
Stromkosten	Verwaltung	Euro	E	2761	2.600 €	2.730 €

## Energieeffizienz:

In der nachstehenden Tabelle erfolgen die Angaben zu den Stromeinkäufen in Megawattstunden (MWh). Der Anteil an erneuerbaren Energien am Gesamtverbrauch wird zusätzlich in Prozent dargestellt.

Weiterhin ist aus der Tabelle die Stromnutzung aus unseren heimeigenen BHKW`s zu ersehen. Diese werden zum größten Teil mit umweltfreundlichem Gas betrieben.

<b>direkte Emissionsfaktoren</b>	<b>CO<sup>2</sup> - Faktor</b>	<b>Einheit</b>	<b>Strom: Nicht regenerativ</b>	<b>Strom Menge regenerativ</b>
Strom	0,401	kg/kWh	EVM: 52,93 Mw/h	EVM: 81,07 Mw/h
Heizöl	2,62	kg/l	BHKW Gas: 317 Mw/h	
Erdgas	2,15	kg/m <sup>3</sup>	BHKW Öl: 13,0 Mw/h	
Flüssiggas	1,64	kg/l	Einspeisung abziehen: 50 Mw/h	
Diesel	2,64	kg/l	zusammen: 333 Mw/h	zusammen: 81,07 Mw/h
Benzin	2,33	kg/l	?: 80,45	?: 19,55

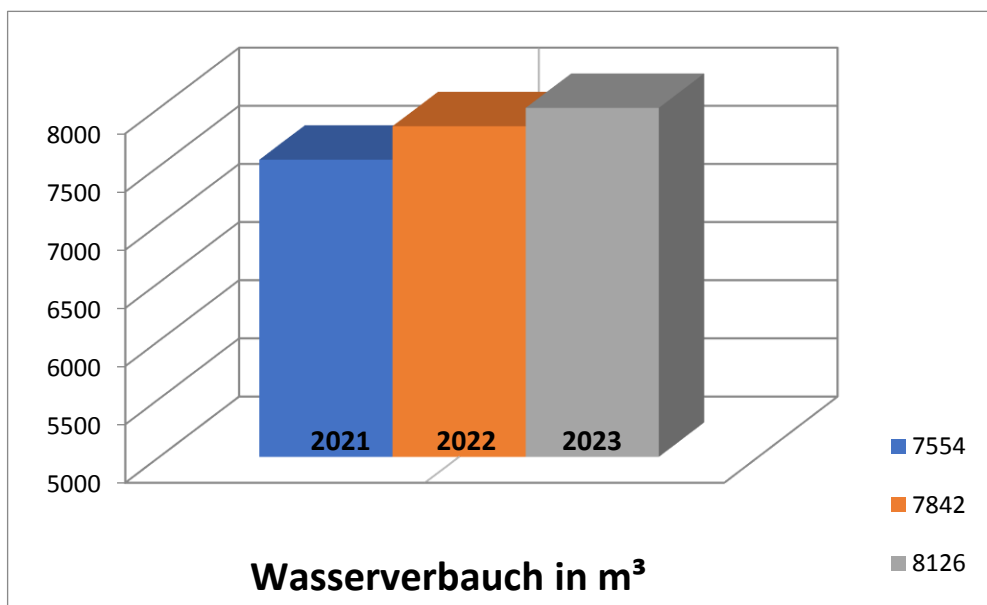
Ressourcenschonung und Verringerung schädlicher Kohlendioxid-Emissionen.

## 5.4 Wasser

---

Durch verschiedene Maßnahmen wird versucht, den Verbrauch zu reduzieren. Neben der täglichen Sensibilisierung der Kinder und Jugendlichen versuchen wir auch durch kleine Hilfsmittel, wie zum Beispiel den Einbau von Perlatoren, den Verbrauch zu senken. Mögliche Einsparpotentiale werden in Erwägung gezogen und überdacht. Wir sind stetig an der Optimierung interessiert. Hierzu wurden an verschiedenen Stellen Behältnisse aufgestellt um Regenwasser für das Blumengießen nutzen zu können. Auch die Wässerung der Reitplätze mit aufgefangenem Regenwasser zählt dazu. Das benötigte Wasser zum Betreiben des Wasserspielplatzes wird zum Großteil wieder zurückgeführt und gefiltert.

*Leider gab es im Sommer 2023 einen Wasserrohrbruch in unserer Malerei. Dabei sind etwa 90 Kubikmeter Wasser ausgetreten.*



Hier nun die differenzierten Zahlen aus der Bilanz.

<b>Wasser</b>	Datenquelle	Einheit	Datengüte	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Wasserverbrauch gesamt <b>W1</b>	Hausmeister	m <sup>3</sup>	R	7554	7842	8126
Kosten Wasser / Abwasser	Rechnung	Euro	R	32.860 €	34.113 €	35.348 €
je Jugendlicher		m <sup>3</sup>	R	36	38	38
Je Mitarbeiter		m <sup>3</sup>	R	7	8	8
<b>Wasser Bernardshof / Mayen</b>				<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Wasserverbrauch gesamt	Hausmeister	m <sup>3</sup>	E	6377	6.757	7.168
Kosten Wasser	Rechnung	Euro	E	27.740 €	29.393 €	31.181 €
<b>Kürrenberg: Ab Juni 23 Bezug durch TG Polch</b>				<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Wasserverbrauch gesamt	Hausmeister	m <sup>3</sup>	E	77	154	130
Kosten Wasser	Rechnung	Euro	E	334,95 €	669,90 €	565,50 €
<b>Niedermendig (Mädchen )</b>				<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Wasserverbrauch gesamt	Hausmeister	m <sup>3</sup>	E	307	308	292
Kosten Wasser	Rechnung	Euro	E	1.335 €	1.340 €	1.270 €
<b>Haus im Möhren ab 01/24</b>				<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Wasserverbrauch gesamt	Hausmeister	m <sup>3</sup>	E			
Kosten Wasser	Rechnung	Euro	E			
<b>Polch: Mietende Juni 23</b>				<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Wasserverbrauch gesamt	Hausmeister	m <sup>3</sup>	E	50	76	35
Kosten Wasser	Rechnung	Euro	E	218 €	331 €	152 €
<b>Int. MG Mayen</b>				<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Wasserverbrauch gesamt	Hausmeister	m <sup>3</sup>	E	385	382	375
Kosten Wasser	Rechnung	Euro	E	1.675 €	1.468 €	1.713 €
<b>Wasserspielplatz</b>						
Wasserverbrach gesamt	Hausmeister	m <sup>3</sup>	E	358	165	126
Kosten Wasser	Rechnung	Euro	E	487 €	224 €	171 €

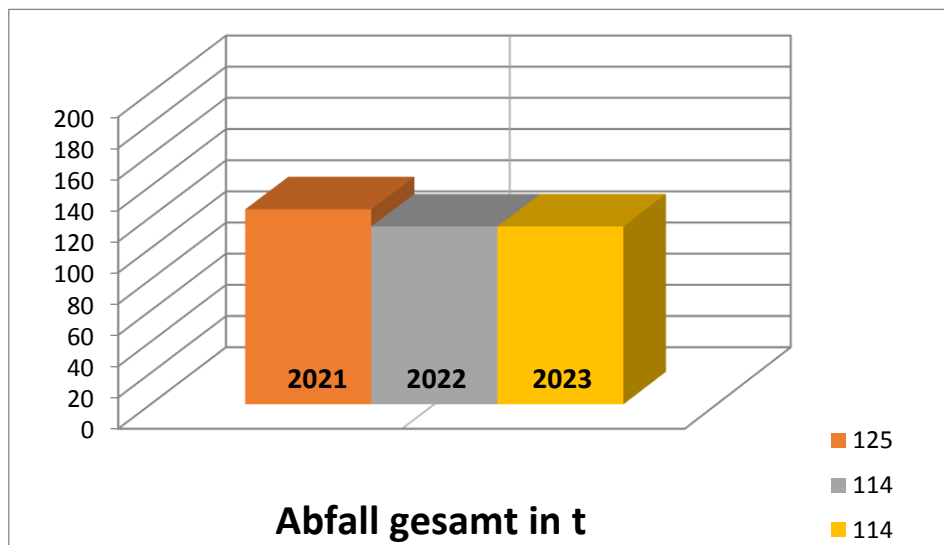
## 5.5 Abfälle

---

Die Abfälle werden grundsätzlich getrennt gesammelt. Büroabfälle wie Batterien, defekte Leuchtmittel etc. werden in der zentralen Sammelstelle beim Abfallbeauftragten gesammelt und den zuständigen Wertstoffhöfen zur ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Die Zuordnung gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle ist dem Abfallkataster zu entnehmen. Hier stehen entsprechende Entsorgungsfirmen zur Verfügung (Beispiel Alt- Lacke der Malerei). Druckerpatronen und Tonerkartuschen werden seit Neuanschaffung der entsprechenden Endgeräte wieder befüllt oder recycelt.

Die Abfallmenge im direkten Vergleich zum Vorjahr blieb gleich.

Die Trennung von Abfall ist immer ein Thema, das Potential zur Optimierung freigibt. Resultierend aus den Umwelttagen haben sich auch Möglichkeiten aufgezeigt, wie man seinen eigenen Abfall schnell und unkompliziert umfunktionieren kann und so durch Upcycling die Umwelt schonen kann. Auch das genau trennen von Abfall hat großes Potential die Abfuhr zu verringern.



Hier nun die differenzierten Zahlen aus der Bilanz:

Abfall	Datenquelle	Einheit	Datengüte	2021	2022	2023
Abfall gesamt	Abfallbeauftragter	m <sup>3</sup>	R	589	593	625
Abfall gesamt <b>A1</b>	Abfallbeauftragter	t	R	125	114	114
Abfälle zur Verwertung <b>A3</b>	Abfallbeauftragter	m <sup>3</sup>	R	403	338	385
Abfälle zur Verwertung	Abfallbeauftragter	t	R	64	60	60,54
Abfälle zur Beseitigung <b>A3</b>	Abfallbeauftragter	m <sup>3</sup>	R	186	255	239
Abfälle zur Beseitigung	Abfallbeauftragter	t	R	61	53	54
Abfälle pro Jugendlicher		t	R	0,6	0,56	0,53
Abfälle pro Mitarbeiter		t	R	0,12	0,11	0,12
Metall						5
Restmüll	Abfallbeauftragter	t	R	15	9	15
Biomüll	Abfallbeauftragter	t	R	12	12	12
Papiermüll	Abfallbeauftragter	t	R	31	31	31
Sperrmüll	Abfallbeauftragter	t	R	18	19	20
Bauschutt	Abfallbeauftragter	t	R	29	25	15
Grüner Punkt	Abfallbeauftragter	t	R	5	3	3

Es gibt keine gefährlichen Abfälle.

## 5.6 Mobilität

---

Der Bernardshof hat durch seine besondere Angebotsstruktur ein sehr weitläufiges Einzugsgebiet. Dies bedeutet, dass wir täglich sehr große Distanzen zurücklegen müssen. In unserer ländlichen Umgebung besteht oft wenig Spielraum alternative Verkehrsmittel zu nutzen, weil die vorhandene Infrastruktur dies meist nicht zulässt.

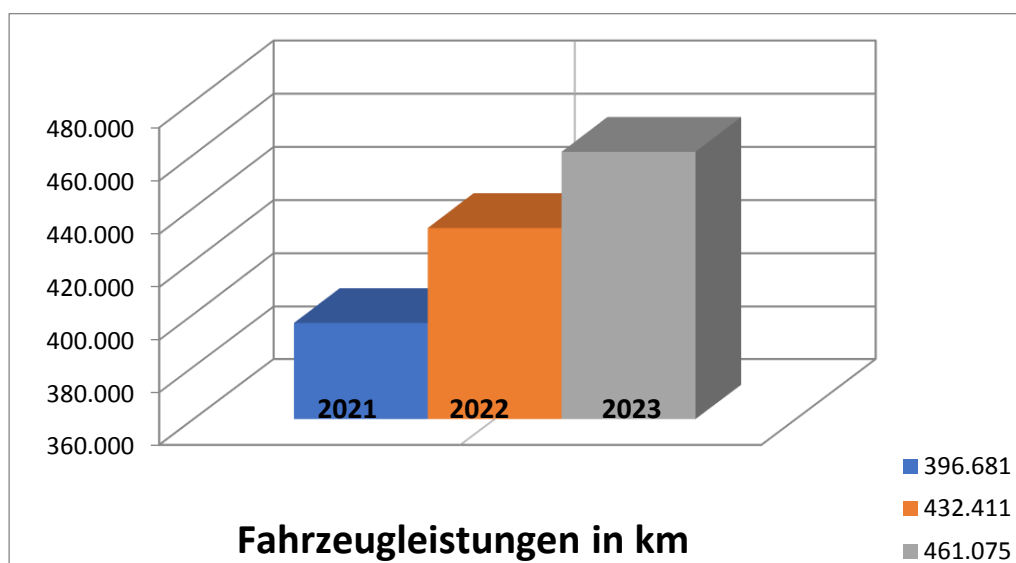
Weil das Fahrrad eins der umweltfreundlichsten Verkehrsmittel ist, möchten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglichst gute Bedingungen bieten, etwa mit Fahrradstellplätzen, Diensträdern, etc. Hierzu wurden vor den Gruppen überdachte und abschließbare Stellflächen geschaffen. Aktuell steht in der Planung diese Bauten mit Photovoltaik auszustatten um dort auch E-Bikes laden zu können.

Seit September 2020 besteht für jeden Mitarbeiter die Möglichkeit an der Aktion ein Job-Rad über den Bernardshof zu erwerben. Nach anfänglicher Zurückhaltung wird hiervon nun immer stärker Gebrauch gemacht. Viele MA legten sich ein E-Bike zu.



Durch die Zusammenlegung von Fahrten versuchen wir den Umfang der gefahrenen Dienstkilometer möglichst gering zu halten. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist für Dienstreisen verbindlich festgelegt, dass für Dienstreisen die Verkehrsmittel nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit zu wählen sind. Dennoch müssen je nach Herkunftsorten der Kinder und Jugendlichen täglich weite Strecken zurückgelegt werden, da in vielen Gebieten der Eifel der Nahverkehr nur zu begrenzten Zeiten möglich ist.

Seit 2019 stehen dem Jugendhilfezentrum Bernardshof auch zwei Elektrofahrzeuge zur Verfügung. Diese werden speziell im lokalen Nahverkehr genutzt und können mit eigenen Ladestationen vor Ort geladen werden.



Durch die Erweiterung des ambulanten Dienstes wurden vier neue PKW als Benziner angeschafft. Die Kilometerleistung in diesem Bereich beträgt pro Mitarbeiter ca. 25.000 km pro Jahr. Ältere Dieselfahrzeuge wurden entsprechend ausgemustert.

Hier nun die differenzierten Zahlen aus der Bilanz:

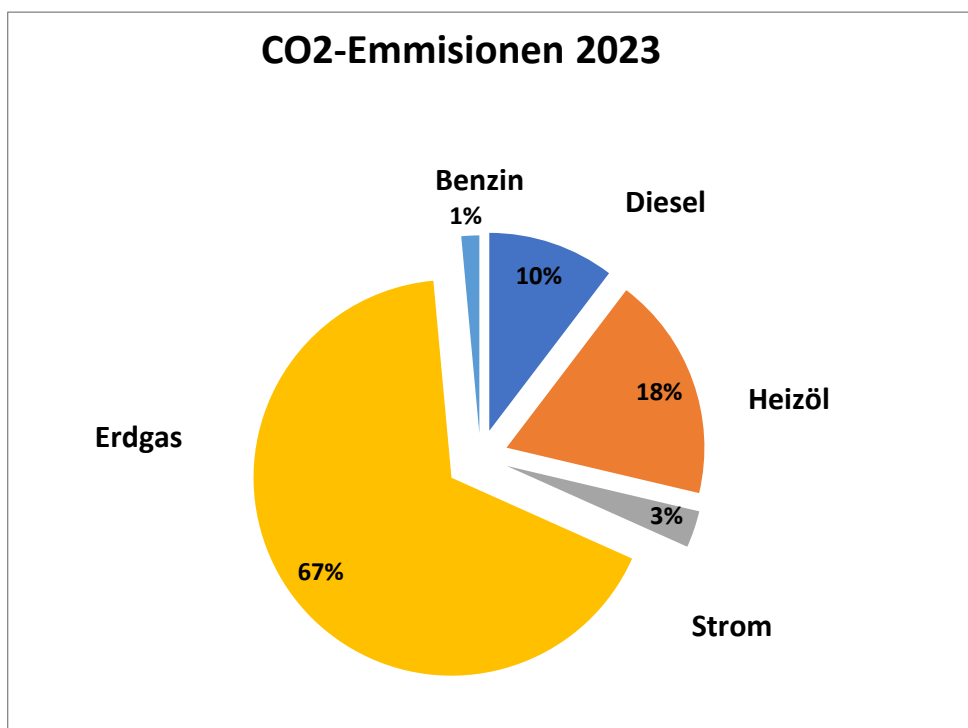
Fuhrpark	Datenquelle	Einheit	Datengüte	2021	2022	2023
<b>Anlage</b>						
Km gesamt <b>Em3</b> Diesel, E Auto, Benzin	Baukoordinator	Anzahl	E	396.681	432.411	461.075
Dienstfahrzeuge gesamt	Baukoordinator	Anzahl	E	26	25	25
Dienstfahrzeuge Diesel	Baukoordinator	Anzahl	E	23	22	18
Dienstfahrzeuge Benziner	Baukoordinator	Anzahl	E	1	1	5
Elektro Fahrzeuge	Baukoordinator	Anzahl	E	2	2	2
Arbeitsfahrzeuge	Baukoordinator	Anzahl	E	7	7	6
Aufzüge	Baukoordinator	Anzahl	E	1	1	1
Dienstreisen Benzin Fahrzeuge	Baukoordinator	km/ Jahr	E	10.637	23.811	70.898
Dienstreisen E Fahrzeuge	Baukoordinator	km/ Jahr	E	21.324	29.303	24.414
Dienstreisen Privat	Baukoordinator	km/ Jahr	E	60.000	74.276	61.153
Diesel Fuhrpark Gärtnerei:		Liter		2.000	2.000	1.800
Km Dienstfahrzeuge Diesel	Baukoordinator	km/ Jahr	E	304.720	305.021	304.610
Km je Jugendlicher	Baukoordinator	km/ Jahr	R	2.390	2.653	2.696
Benzin für Gärtnerei		Liter	S	175	160	170

## 5.7 CO<sub>2</sub>-Bilanz

---

In die Berechnung der vom Jugendhilfezentrum Bernardshof ausgehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen sind derzeit Emissionen aus Mobilität, Nutzung von Wärme und elektrischer Energie sowie benzinbetriebenen Forst- und Gartengeräte einbezogen. Die Kohlendioxidemission ist ein Ergebnis, das sich aus mehreren Faktoren zusammensetzt. Daher setzt das UMS hier multifaktoriell ein und versucht über Kommunikation, Themenhinweise, Projekte, Arbeitsgruppen und dem Stand der Technik die Bedingungen und Abläufe im technischen, organisatorischen und personellem Bereich zu analysieren und zu verbessern.

Der gesamte Ausstoß an CO<sub>2</sub> hat sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 60 Tonnen erhöht. Eine Steigerung gab es zum einen durch einen höheren Gasverbrauch und die Zunahme der gefahrenen Dienstkilometer um ca. 60.000 km.



2023

JHZ Bernardshof

Energieträger	Menge	Einheit	Gesamtmenge CO <sub>2</sub> -Äquivalente
Stromeinkauf (nicht regenerativ)	52.930	kW/h	21.200 kg
Heizöl	49.300	l	129.000 kg
Erdgas: Wärme/Strom	218.700	m <sup>3</sup>	470.000 kg
Flüssiggas	-----	l	----- kg
Diesel	29.373	l	77.500 kg
Benzin	4.433	l	10.300 kg
Holzpellets		kg	----- kg
<b>Summe:</b>			708.300 kg

## 5.8 Lärm

---

Auf dem Gelände des Jugendhilfezentrum Bernardshof gibt es keine nennenswerten Lärmquellen. Eine geringe Lärmbelastung entsteht durch den tagsüber stattfindenden Verkehr auf dem Gelände durch Betriebsfahrten und Werkstätten-Fahrzeuge, wie beispielweise den Radlader oder Traktor. In den Werkstätten entsteht Lärm durch die Nutzung von Arbeitsgeräten, diesem wird mit dem Tragen von PSA und separaten Arbeitsräumen entgegengetreten.

Alle Lärmemissionen, die durch den gesamten Betrieb einschließlich des Fahrzeugverkehrs auf dem Gelände während der Tag- und Nachtzeit entstehen, führen nicht zu einer Überschreitung der gebietsbezogenen Immissionsbegrenzungen. Aufgrund dieser Tatsachen zählen wir die Lärmbelastung nicht zu der relevanten Umweltauswirkung. Diese Einschätzung wurde unter anderem auch durch eine allgemeine interne Mitarbeiterbefragung im Februar 2019 bestätigt. Im Frühjahr 2023 wurde auf Hinweis der Betriebsärztin eine Lärmmessung in eher lärmbelastenden Bereichen durchgeführt. Hierzu wurden Messungen in den Werkstätten und in der Küche durchgeführt. Es gab keine Dauerbelastung von über 80 Dezibel, sodass in allen Bereichen bei Bedarf die persönliche PSA ausreichend ist. Es müssen keine weitergehenden Maßnahmen eingeleitet werden.

## 6. Umweltprogramm: langfristig und aktuell

---

### **Unsere langfristigen Ziele:**

Aktuelle Schwerpunkte des Umweltmanagements im Jugendhilfezentrum Bernardshof sind immer die Aspekte Energieeinsparung, Gebäude, Außenanlagen, Wärmeenergie, Strom, Wasser, Abfall, Hausreinigung, Küche, Mobilität, Lärm, Beschaffung, Sicherheit sowie der Hauptbaustein Bewusstseins- und Bildungsarbeit. Für jeden dieser Schwerpunkte formuliert das Jugendhilfezentrum Bernardshof konkrete, überprüfbare Ziele.

Um die genannten Ziele zu erreichen, schreibt das Jugendhilfezentrum Bernardshof sein Umweltprogramm mit zahlreichen Maßnahmen kontinuierlich fort. Die Einhaltung der Ziele und den Erfolg der Maßnahmen unseres Managements wollen wir systematisch durch die Erhebung von Umweltkennzahlen sowie durch regelmäßige interne Umweltaudits überprüfen.

Das Umweltprogramm 2023/24 beinhaltet 21 Punkte zu konkreten Verbesserungsmaßnahmen und Zielen. Es wurden Maßnahmen ergriffen, um Ressourcen zu schonen, siehe hierzu auch die Tabelle des Umweltprogramms auf folgender Seite.

Aus der Sicht von EMAS soll damit Kurs auf eine kontinuierliche Verbesserung im betrieblichen Umweltschutz gehalten werden. Die Realisierung umfangreicher Maßnahmen in der Vergangenheit lässt in diesem Zusammenhang, den Spielraum für gravierende Veränderungen geringer werden.

Auf den folgenden zwei Seiten befindet sich das Umweltprogramm 2023/24. Es wurde in der ersten Umwelteamsitzung 2024 im Januar aktualisiert und von der Geschäftsführung freigegeben. Der aktuelle Stand der Bearbeitung ist entsprechend in der Tabelle aktualisiert.

JHZ Bernardshof	Umweltprogramm			Änd. Stand		Version	
	2023/24			Januar 2024		5	
Ziele	Nr.	Maßnahmen	Verantwortlich	Termin	Finanzierung	Stand der Bearbeitung	Bemerkungen
<b>Strom</b>							
Verringerung schädlicher CO <sub>2</sub> -Emissionen	1	Außenbeleuchtung auf LED umstellen.	GF, Baukoord. Haustechnik	2020	Bauinvestitionsplan Kostenvoranschlag liegt vor: ganzes Gelände: Materialkosten ca. 25.000 Euro, Förderungen müssen geprüft werden	50% erledigt Läuft weiter	Förderungen müssen geprüft werden, Austausch sukzessiv.
Langfristig Kosten sparen	2	Aufspüren von Altgeräten	Haustechnik	2020	VWL	läuft	Jährliche Geräteprüfung
Schaffung besserer Lichtverhältnisse	3	Photovoltaik einrichten	GF, Baukoord. Haustechnik	2022	Bauinvestitionsplan	Machbarkeit prüfen	Standorte finden: Dächer Fahrradboxen
	4	Wäsche auf Ständer trocknen	MA	2020	Eta Gelder	läuft	MA informieren
<b>Wasser</b>							
Wasser-verbrauch reduzieren	5	Päd. Alltag		2020	Personaleinsatz	läuft	Beispiel Zähne putzen, Projektarbeit, Bewusstseinsbildung
Bewusstseinsbildung	6	Hinweise zu Sparprogr. bei Haushaltsgeräten	UMB, Umweltteam	2020	Personaleinsatz	läuft	Audits nutzen
<b>Abfälle</b>							
Optimierung von Lagerung und Abfuhr	7	Biomülltüten aus alten Zeitungen	MA	2020	Personaleinsatz	läuft	Resultat aus Projektarbeit
Abfallmenge reduzieren	8	Besser trennen in Wiederverwertbares Verpackungen klein machen	Alle Mitarbeiter	2020	Personaleinsatz	fortlaufend	Themenblock beim Umwelttag
<b>Umweltleitlinien</b>							
Umweltgedanke intensivieren	9	Gestaltung des päd. Alltags	Alle Mitarbeiter	2020	Personaleinsatz	fortlaufend	Projektarbeit in den verschiedenen Bereichen
Pflege des Geländes	10	Regelmäßige Reinigung des Außen Geländes	Alle Mitarbeiter	2020	Personaleinsatz		Verbindlicher Plan, Müllsammelaktion im Frühjahr.
Gesundheit und Umwelt schützen	11	Präventions-Arbeit, Gesundheitsmanagement	GF	2022	GF, VWL	Angebote laufen	Beteiligung möglichst vieler MA, Job Rad wird gut angenommen
Umgang mit der Natur	12	Artenschutz bedrohter Pflanzen (rote Liste)	Umweltteam, Gärtnerei, BL	2020	GF, VWL	fortlaufend	jährliches Anliegen einer Blumenwiese

Beschaffung							
Verringerung von Umverpackungen Steigerung der Qualität, Einsparung von Fahrten	13	Zentraler und regionaler Einkauf	Umwelteam	2023	Personaleinsatz	Einbezug aller MA	Audits nutzen, Fahrten und Bereiche zusammenlegen.
Verringerung von Gefahrstoffen	14	Substitutionsprüfung	Sifa, Meister, BL, UMB	2020	Personaleinsatz	Läuft im Rahmen der neuen Software	Info an entsprechend Bereiche gegeben
Verwenden umweltfreundlicher Mittel	15	Anschaffung neuer Drucker	Systemad., VWL, GF	2022	Investitionsplan	umgesetzt	Tonerkartuschen werden von Fremdfirma recycelt
Ressourcenorientierung							
Papierverbrauch reduzieren	16	Digitale Aktenführung	Schulleitung, GF	2023	Investitionsplan	Umsetzung läuft	MA Schulung, enorme Reduzierung in allen Bereichen
Wärmeenergie							
Einsparung von Gas und Öl	17	Nutzerverhalten,	GF, VWL, Bau-Koordinator	2022	Personaleinsatz	fortlaufend	Besondere Sensibilisierung der MA wegen den Folgen des Ukraine Kriegs
Einsparen von Energieträgern	18	Dämmwerte bei Umbauten verbessern	Baukoord., VWL, GF	2023	Investitionsplan	fortlaufend	Aktuell beim Umbau der alten Klausur.
Biodiversität							
Erhalt von Lebensräumen und Insekten: qualitativ, quantitativ, funktionell	19	Anlegen einer Insekten-Wiese, Instandhaltung Insektenhotel	UMB, Baukoord. Gärtnerei	2022	Öffentliche Förderung	fortlaufend	Örtlichkeit zwischen Turnhalle und Schreinerei, am Hochseilgarten, Nistkästen aufgehängt
Erhalt von Lebensräumen und Insekten: qualitativ, quantitativ, funktionell	20	Gründung der Bienen AG	Schule	2021		Projekt läuft erfolgreich	Betreuung durch die Schule, Bienenhaus am Sportplatz
Emissionen							
CO2 Ausstoß verringern	21	Fahrten gemeinsam planen	GF	2022		fortlaufend	Audits nutzen

## Unsere langfristigen Ziele bis 2023

Umweltaspekt	Umweltziel
Gebäude	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dach- und Wandbegrünung</li> <li>- Verwendung von umweltfreundlichen Materialien</li> <li>- Dokumentation führen</li> </ul>
Außenanlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anteil der wasserdurchlässigen Flächen erhöhen</li> <li>- Arten- und Biotopvielfalt erhöhen</li> <li>- Dokumentation führen</li> </ul>
Wärmeenergie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wärmeenergieverbrauch senken durch Nutzer-Verhalten</li> <li>- Senkung des Wärmeenergieverbrauchs bis 2023 um 3 % gegenüber 2021 (auch durch technische Maßnahmen)</li> <li>- <b>Der Verbrauch ist im Berichtszeitraum konstant geblieben.</b></li> </ul>
Strom	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stromverbrauch senken durch Nutzerverhalten</li> <li>- Senkung des Stromverbrauchs bis 2023 um 3 % gegenüber 2021 (durch technische Maßnahmen)</li> <li>- Überwachung des Stromverbrauchs als Steuerelement nutzen</li> <li>- <b>Der Verbrauch stieg um ca. 6%. Zu erklären ist dies mit der Nutzung von E- Heizgeräten im Jahr 2022.</b></li> </ul>
Wasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserverbrauch reduzieren</li> <li>- Senkung des Wasserverbrauchs bis 2023 um 3 % gegenüber 2021 (auch durch technische Maßnahmen)</li> <li>- <b>Der Verbrauch stieg um ca. 12% an. Zu erklären ist dies mit der Nutzung vieler Pools der einzelnen Bereiche in der Pandemie und dem Wasserschaden in der Malerei im Sommer 2023.</b></li> </ul>
Abfall	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduktion der Abfälle (Restmüll und Verpackungen) um 3 % bis zum Jahr 2023 gegenüber 2021. <b>Die Abfallmenge wurde um ca. 8% reduziert. Die Thematisierung im pädagogischen Alltag und die fortlaufenden Hinweise zur richtigen Mülltrennung zeigen ihre positiven Ergebnisse.</b></li> </ul>
Hausreinigung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbrauch der Reinigungsmittel bis 2023 um 3% gegenüber 2021 reduzieren</li> <li>- Einsatz des Wäschetrockners reduzieren</li> <li>- Waschmittel reduzieren</li> <li>- <b>Der Reinigungsmittelverbrauch und sonstige Hygienemittel sind im Berichtszeitraum konstant geblieben.</b></li> <li>- <b>Der Vollwaschmitteverbrauch konnte um ca. 3% reduziert werden: Das formulierte Ziel konnte somit in diesem Teilbereich erreicht werden.</b></li> </ul>
Küche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwendung von Produkten aus Fairem und lokalem Handel:</li> </ul>

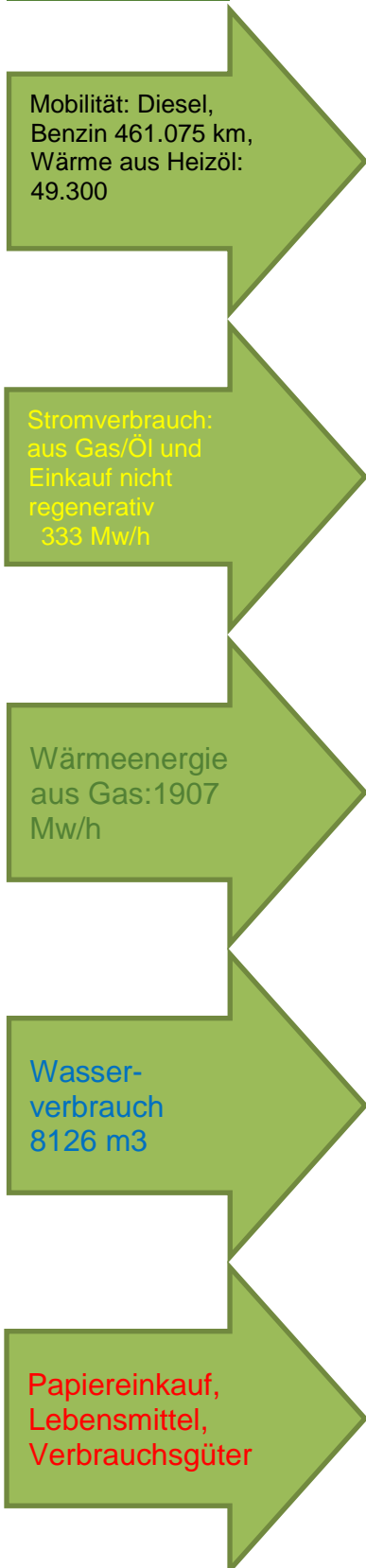
Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Emissionen durch Kraftfahrzeuge mindern, Fahrten optimieren, planen und zusammenlegen, Fahrzeugfreie Tage einrichten.</li> <li>- Die Kilometerleistung stieg um ca. 16%. Dieser Anstieg ist unter anderem auch mit der Ausweitung der ambulanten Dienste zu begründen. Hier finden täglich weite Fahrtstrecken zu den Familien statt.</li> </ul>
Lärm	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verminderung von Geräuschemissionen</li> <li>- PSA verwenden</li> <li>- Unnötige Betriebsfahrten unterlassen</li> </ul>
Beschaffung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkauf umweltfreundlicher Materialien erhöhen:</li> <li>- Substitution durchführen.</li> </ul>
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicheren Umgang mit Arbeitsmitteln gewährleisten: Informationen bereithalten</li> <li>- Sicheren Betrieb im JHZ Bernardshof herstellen: Belehrungen durchführen</li> <li>- Sicheren Umgang mit Gefahrstoffen ermöglichen: Aufklärung leisten</li> </ul>
Bewusstseins- und Bildungsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Etablierung des ökologischen Gesamtkonzepts zur Bewusstseins- und Bildungsarbeit</li> <li>- Integration umweltrelevanter Inhalte in den Fachunterricht</li> <li>- Umweltkommunikation fördern und Wissen, Motivation und Handlungsbereitschaft steigern</li> <li>- Förderung des Umweltbewusstseins</li> <li>- Umweltaktionen wie beispielweise einen Umwelttag anbieten.</li> <li>- Das UMS sorgt dafür, dass der Prozess der Bildungsarbeit kontinuierlich am Leben gehalten wird und durch Umwelttage und Projekte immer wieder neue Impulse gesetzt werden.</li> </ul>

Als messbare Ziele wollen wir die Energie- und Materialkennziffern bis 2026 insgesamt bis zu 2% verbessern. Die einzelnen Umweltaspekte sollen in ihren Themengebieten unverändert bleiben.

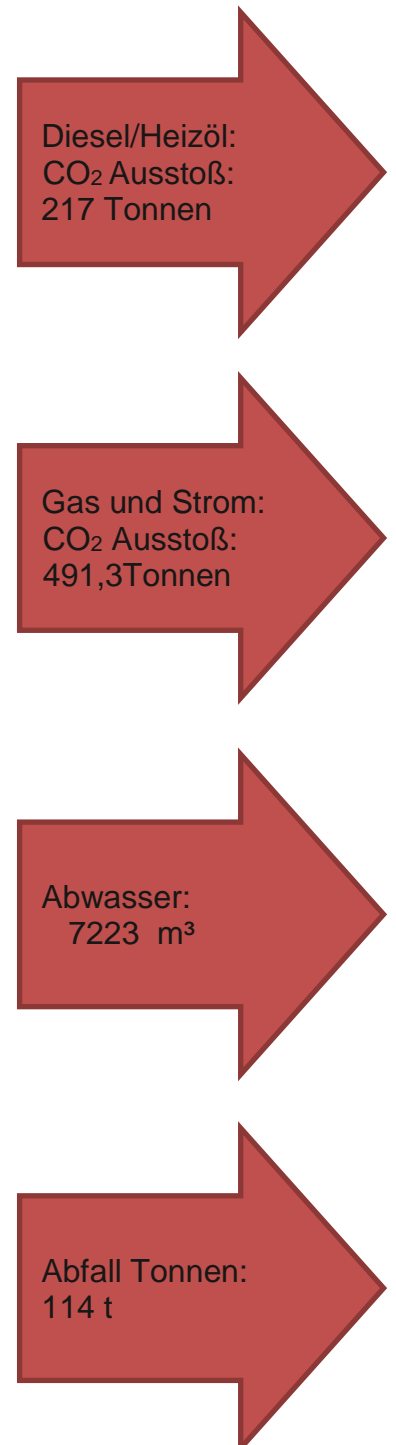
## 7. Umweltbilanz

Das nachfolgende Schaubild zeigt im Überblick unsere Input- und Output Bilanz.

### INPUT 2023



### OUTPUT 2023



Das vorliegende Schaubild zeigt die Inputwerte für die gesamte Einrichtung mit allen Außenstellen. Der nicht entstandene CO<sub>2</sub> Ausstoß durch den Einkauf von regenerativem Strom ist entsprechend mit in die Output-Werte einbezogen worden.

Im weiteren Vergleich zum Vorjahr ergaben sich folgende Werte, die belegen, dass die ständige Auseinandersetzung mit der sanften Nutzung von Ressourcen positive Entwicklungen ergeben können, aber auch Hinweise auf Bereiche gibt, in denen Korrekturmaßnahmen eingeleitet werden müssen.

- ✓ Der Papierverbrauch konnte erheblich reduziert werden, so ergab sich eine Einsparung von ca. 78.000 Blatt Papier. Die im Umweltprogramm beschriebene Zielformulierung zur Umsetzung einer digitalen Aktenführung zeigte ihre positive Wirkung. Gleichzeitig konnten so auch die Kopierzahlen um ca. 30.000 Stück reduziert werden.
- ✓ Der Stromverbrauch konnte um ca. 35 Mw/h reduziert werden, der Wegfall der zusätzlich eingesetzten E- Heizer aus dem gasknappen Jahr 2022 dient hierzu als Begründung.
  
- ✚ Der Heizölverbrauch blieb unverändert.
- ✚ Der Verbrauch an Waschmittel blieb unverändert.
- ✚ Das Abfallaufkommen zeigte sich gleichbleibend, wobei der Anteil an verwertbarem Abfall gesteigert werden konnte und entsprechend der Abfall zur Beseitigung reduziert wurde.
  
- ❖ Der Wasserverbrauch stieg um ca. 284 m<sup>3</sup>: Im Sommer 2023 gab es einen Rohrleitungsschaden in unsere Malerei. Nach Recherchen sind hier ca. 90 Kubikmeter unkontrolliert entwichen.
- ❖ Ca. 28.000 km mehr Fahrleistung an Dienstfahrten: Das SPFH Team wurde mit vier neuen Dienstfahrzeugen ausgestattet. Ältere Dieselfahrzeuge wurden aus dem Fuhrpark genommen.
- ❖ Im Bereich Wärmeenergieerzeugung ergab sich aus der Produktion der beiden BHKW eine Mehrleistung von ca. 375 Mw/h. Dies ist mit dem Verzicht der E-Heizer zu begründen, da sich der Markt im Bereich Gasversorgung wieder etwas stabilisiert hatte.
- ❖ Der Ausstoß an CO<sub>2</sub> hat sich um ca. 60 Tonnen erhöht, es gab hier Verschiebungen innerhalb der verschiedenen Energieträger. Der Anteil an Gas ist mit einem Anstieg zu beschreiben.

## Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

**Der Umweltgutachter**  
**Dipl.-Ing. Henning von Knobelsdorff**  
**Mozartstraße 44**  
**53115 Bonn**

hat das Umweltmanagement-System, die Umweltbetriebsprüfung, ihre Ergebnisse, die Umweltleistungen und die konsolidierte Umwelterklärung der Organisation

## Jugendhilfezentrum Bernardshof

Polcherstraße  
 56727 Mayen

mit den in der Umwelterklärung dargestellten Aussengruppen

Reg. Nr.: DE-141-00053

mit dem NACE Code 87 "Heime", 55 „Beherbergung“ und 85.5 „Sonstiger Unterricht“ auf Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) 1221/2009 i.V.m.

VO (EU) 2017/1505 & VO (EU) 2018/2026 geprüft und die vorliegende Umwelterklärung für gültig erklärt.

Es wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) 1221/2009 i.V.m. VO (EU) 2017/1505 & VO (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der o.b. Standorte mit 197 Mitarbeitern im begutachteten Bereich, ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird der Registrierstelle bis zum 30. September 2027 vorgelegt.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.



Bonn, den 23. September 2024

Henning von Knobelsdorff  
 Umweltgutachter  
 DE-V-0090

## 9. Abkürzungsverzeichnis

---

<b>BHKW</b>	Blockheizkraftwerk
<b>CO<sub>2</sub></b>	Kohlenstoffdioxid, Kohlendioxid
<b>DIN</b>	Deutsche Industrienorm
<b>EMAS</b>	Eco-Management and Audit Scheme
<b>LED</b>	Leuchtdiode (auch Lumineszenz-Diode)
<b>MA</b>	Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
<b>HT</b>	Einrichtung zur Umschaltung auf Normal- oder Hochtarif (HT) und Niedertarif (NT), der durch den so genannten Rundsteuerempfänger erreicht wird
<b>ha</b>	Flächeneinheit Hektar
<b>JHZ</b>	Jugendhilfezentrum
<b>KWK</b>	Kraft-Wärme-Kopplung
<b>Kfz</b>	Kraftfahrzeug
<b>KJHG</b>	Kinder- und Jugendhilfegesetzes (Volltitel: "Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts")
<b>kWh</b>	Kilowattstunde
<b>MWh</b>	Megawattstunde
<b>RWA</b>	Rauch- und Wärmeabzug
<b>TÜV</b>	Technischer Überwachungsverein
<b>UMS</b>	Umweltmanagementsystem
<b>UMH</b>	Umweltmanagementhandbuch
<b>UMB</b>	Umweltmanagementbeauftragter
<b>UNESCO</b>	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization

## 10. Impressum

---

Herausgeber:  
*Jugendhilfezentrum Bernardshof*  
*Polcher Straße*  
*56727 Mayen*  
*Tel. 02651 / 800822*  
*Fax. 02651 / 800820*  
*E-Mail: [info@jhz-bernardshof.de](mailto:info@jhz-bernardshof.de)*  
[www.jhz-bernardshof.de](http://www.jhz-bernardshof.de)

Verantwortlich Geschäftsführung:  
Umweltmanagementbeauftragter:  
Redaktion:  
Auflage:

**Marko Boos**  
**Thomas Schwab**  
**Thomas Schwab**  
Internet / Intranet

Copyright Hinweis: Die Inhalte der Umwelterklärung des Jugendhilfezentrum Bernardshof sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt für die Dateien (Fotos, Grafiken, etc.) sowie für alle Texte. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch das Jugendhilfezentrum Bernardshof ist eine kommerzielle Verbreitung der Inhalte nicht erlaubt.

## 11. Dialog- und Ansprechpartner

---

Jugendhilfezentrum Bernardshof  
Polcher Straße  
56727 Mayen  
Tel. 02651 / 800822  
Fax. 02651 / 800820  
E-Mail: [info@jhz-bernardshof.de](mailto:info@jhz-bernardshof.de)  
Internet: [www.jhz-bernardshof.de](http://www.jhz-bernardshof.de)  
Besuchen Sie uns im Internet.



Ansprechpartner / Umweltmanagementvertreter  
Marko Boos  
Polcher Straße  
56727 Mayen  
Tel. 02651 / 800822  
E-Mail: [M.Boos@jhz-bernardshof.de](mailto:M.Boos@jhz-bernardshof.de)



Umweltmanagementbeauftragter  
Thomas Schwab  
Polcher Straße  
56727 Mayen  
Tel. 0160/7495708  
E-Mail: [umweltmanagementbeauftragter@jhz-bernardshof.de](mailto:umweltmanagementbeauftragter@jhz-bernardshof.de)



Sie finden uns auch im Internet unter [www.jhz-bernardshof.de](http://www.jhz-bernardshof.de)

Liebe Leserin, lieber Leser,  
wie hat Ihnen unser Öko-Controlling-Bericht 2024 gefallen? Gibt es etwas, das wir Ihrer Meinung nach verbessern könnten? Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Verbesserungsvorschläge. Sie können uns schriftlich kontaktieren oder uns eine E-Mail schicken.

Erscheinungsdatum des nächsten Nachhaltigkeitsberichts mit Umwelterklärung:  
September 2025

Umweltgutachter ist Herr Henning von Knobelsdorff, De - V - 0090

---



Gemeinsam Zukunft gestalten!  
„Wir sind der Bernardshof“

Jugendhilfezentrum Bernardshof  
Polcher Straße  
56727 Mayen  
02651 80080  
[www.jhz-bernardshof.de](http://www.jhz-bernardshof.de)  
[info@jhz-bernardshof.de](mailto:info@jhz-bernardshof.de)